



An die Kollegen der Tagespresse sowie
der Fachzeitschriften im Agrarbereich

Hohenheim, 10. Januar 2012

Pressemitteilung 1/2012

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum wurde 2011 von 25 701 Besuchern aufgesucht und konnte damit ein annähernd auf der Höhe des Vorjahres (26 332 Besucher) liegendes Ergebnis erzielen. Der bereits in den Vorjahren festzustellende Trend weg von den Einzelbesuchern hin zu den geführten Gruppen setzte sich fort. 290 Gruppen mit insgesamt 9458 Teilnehmern wurden 2011 museumsdidaktisch betreut, was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um 217 Personen entspricht.

Die hohe Wertschätzung der Sammlungen des Museums fand unter anderem in mehreren Fernsehbeiträgen mit Museumsbeteiligung ihren Niederschlag. Der anderthalbstündige Film „Giganten im Kornfeld“ wurde inzwischen in nahezu allen 3. Fernsehprogrammen ausgestrahlt. Auch die im 3. Programm des BR gezeigten Beiträge „Kuriosa der Landwirtschaft“ fanden gute Beachtung.

Eine besondere Resonanz erzielte das Deutsche Landwirtschaftsmuseum mit dem am 10. September 2011 organisierten 17. Hohenheimer Feldtag. Bei bestem Herbstwetter konnte das Thema „Bodenbearbeitung im Wandel der Zeit“ an 40 Stationen im praktischen Einsatz vorgeführt werden. Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos das historische Dampfpflügen mit vier Pfluglokomotiven, ein Ereignis, das es seit über 50 Jahren nicht mehr in Deutschland gegeben hat.

Zu den für 2012 geplanten Attraktionen zählen unter anderem die Teilnahme an den Stuttgarter RetroClassics im März sowie am Offenen Sommertag der Universität Hohenheim. Aus Anlass des 40jährigen Bestehens des Fördervereins DLM ist in der 2. Junihälfte 2012 eine Vortragsveranstaltung sowie eine Sonderausstellung zur Geschichte des ca. 800 Personen und Institutionen umfassenden Fördervereins im Ausstellungspavillon geplant.

Über diese und weitere Veranstaltungen informiert der Internetauftritt des Deutschen Landwirtschaftsmuseums unter www.dlm-hohenheim.de. Mit durchschnittlich 2 390 Zugriffen pro Monat ist das Interesse an dem virtuellen Museumsbesuch seit Einführung einer eigenen Internetpräsenz kontinuierlich gestiegen.